

Stiftsschule Einsiedeln

Klassenzug zur Matura 1963

Quelle: Jahresberichte der Stiftsschule Einsiedeln

LEHRGEGENSTÄNDE

Schuljahr 1955/56

Erste Klasse, Abteilung A und B

RELIGIONSUNTERRICHT, wöchentlich 2 Stunden.

Biblische Geschichte: Das Alte Testament nach Manuskript.

LATEINISCHE SPRACHE, wöchentlich 10 Stunden.

Grammatik und Übungen: Ars Latina, I. Teil.

DEUTSCHE SPRACHE, wöchentlich 5 Stunden. a) *Grammatik* nach Fritz Hinze.

b) *Spracherziehung* nach Rahn-Pfleiderer. Heft 1. c) *Auswendiglernen* und *Vortrag* von Gedichten. d) *Phonetische Übungen* aus dem Lesebuch. e) *Schriftliche Arbeiten*: Wortschatzübungen, Diktate, Aufsätze.

ARITHMETIK, wöchentlich 3 Stunden. Lehre von den Grundrechnungsarten, von den gemeinen und Dezimalbrüchen; Sortenrechnung.

Aufgaben aus Ebnetter (1. Heft); Kopfrechnen.

GESCHICHTE, wöchentlich 2 Stunden. Vom Strom der Zeiten. Erster Teil, I–VII.

GEOGRAPHIE, wöchentlich 2 Stunden. *Grundbegriffe* und *Kartenlehre*.

Die Schweiz, nach Nußbaum und Diktat.

NATURGESCHICHTE, wöchentlich 1 Stunde. *Zoologie*, nach Leitfaden usw.

ZEICHNEN, wöchentlich 1½ Stunden. *Zeichnen nach Modellen und nach der Natur* (Blätter, Vögel, Flaschen, Vasen, Krüge, Blumen usw.) in möglichst einfacher, unschattierter Wiedergabe mit Farbstiften. *Erfinden einfacher Schmuckformen*.

Phantasie- und Gedächtnisübungen. – Es wurde versucht, die große Form der behandelten Modelle festzuhalten und farbige Gesamtwirkungen zu erzielen.

KALLIGRAPHIE, wöchentlich 1 Stunde. Schriften mit der Redisfeder;

Römische Antiqua, Gotika mit der Breitfeder.

LEHRGEGENSTÄNDE

Schuljahr 1956/57

Zweite Klasse, Abteilung A und B

RELIGIONSUNTERRICHT, wöchentlich 2 Stunden. a) *Biblische Geschichte*: Das Leben Jesu nach dem Neuen Testament. b) *Katechismus*: Von der Kirche und den Sakramenten.

LATEINISCHE SPRACHE, wöchentlich 8 Stunden.

Grammatik und Übungen: Ars Latina. II. Teil.

DEUTSCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. a) *Grammatik* nach Fritz Hinze. b) *Spracherziehung* nach Rahn-Pfleiderer, Heft 2. c) *Auswendiglernen* und *Vortrag* von Gedichten. d) *Phonetische Übungen* aus dem Lesebuch. e) *Schriftliche Arbeiten*: Wortschatzübungen, Diktate, Aufsätze.

FRANZÖSISCHE SPRACHE, wöchentlich 4 Stunden. a) *Grammatik*: O. Müller: Parlons français, Leçons 1–29. b) *Dictées*. c) *Chants*.

MATHEMATIK, wöchentlich 3 Stunden. Bis Weihnachten *Arithmetik*: Schlußrechnung, Prozentrechnung, Zinsrechnung. Aufgaben aus Ebnetter (I. Heft). Seit Neujahr *Algebra*: Die Grundoperationen mit ganzen Zahlen, Gleichungen mit ganzen Zahlen nach Manuskript, Übungsbeispiele nach Lehmann und Bieri, Algebra.

GESCHICHTE, wöchentlich 2 Stunden. *Weltgeschichte*:

Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zur Französischen Revolution, nach Halter: Vom Strom der Zeiten (2. Teil).

GEOGRAPHIE, wöchentlich 2 Stunden. Europa, nach Karl-Schneider.

NATURGESCHICHTE, wöchentlich 2 Stunden

Botanik: im Wintersemester allgemeine Botanik, nach Naturgeschichte und Diktat. Im Sommersemester spezielle Botanik: Bestimmungsübungen nach Binz.

ZEICHNEN, wöchentlich 1½ Stunden. Zeichnen nach Modellen mit Bleistift und Farbstift. Einfache Landschaften nach Natur. Blumen, Vasen usw. Fortsetzung des 1. Klafs-Stoffes. Farblehre.

SCHULGESANG, im 2. Trimester wöchentlich 1 Stunde.

Den Schülern, die nicht dem Kirchenchor beitraten, wurden 10 Vorträge gehalten. Sie behandelten die wichtigsten Gebiete der allgemeinen Musikerziehung, wie Stimmbildung, Harmonielehre (Tonleitern, Dreiklänge, Intervalle usw.), Choral, Instrumentenkenntnis.

Platten- und Tonbandwiedergaben belebten den Unterricht.

LEHRGEGENSTÄNDE

Schuljahr 1957/58

Dritte Klasse, Abteilung A und B

RELIGIONSUNTERRICHT, wöchentlich 2 Stunden. Lehre von den 10 Geboten Gottes, nach dem deutschen *Katechismus, Apostelgeschichte*.

LATEINISCHE SPRACHE, wöchentlich 7 Stunden. a) *Grammatik*: Kasuslehre nach Ars Latina, 1953. b) *Komposition*: Übersetzungen der einschlägigen Aufgaben nach Ars Latina, Teil III, 1954. c) *Interpretation*: Lateinisches Lesebuch für die Anfangslektüre zur Ars Latina gehörend.

GRIECHISCHE SPRACHE, wöchentlich 5 Stunden. a) *Grammatik*: Formenlehre bis zum Zahlwort, nach Kägis Schulgrammatik. b) Schriftliche und mündliche *Übersetzung* der Übungsstücke in Kägis Übungsbuch bis Nr. 72.

DEUTSCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. a) *Stilistik der Sachprosa*, nach Rahn-Pfleiderer, Heft 3 und 4. b) *Auswendiglernen und Vortrag* von Gedichten. Gelesen wurde: Schiller, Wilhelm Tell.

c) *Schriftliche Übungen*: Wortschatzübungen, Übersetzungen, Aufsätze.

FRANZÖSISCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. a) Repetition des letztjährigen Lehrstoffes. b) O. Müller: Parlons français, Leçons 30–53.

MATHEMATIK, wöchentlich 3 Stunden. a) *Algebra*: Repetition der vier Grundoperationen, die Brüche, das Potenzieren, Hauptsätze der Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, Übungsbeispiele nach Lehmann, Stähli, Meyer, 1. und 2. Teil. b) *Geometrie*: Geometrische Grundbegriffe, Abbildungen, Viereck, Kongruenz, Dreieck, Theorie und Übungen nach Reidt-Wolff.

GESCHICHTE, wöchentlich 2 Stunden. Überblick über die Weltgeschichte nach Halter. Französische Revolution bis 2. Weltkrieg.

GEOGRAPHIE, wöchentlich 2 Stunden. Afrika, Asien und Australien nach Karl-Schneider.

STENOGRAPHIE, wöchentlich 1 Stunde. System Stolze-Schrey, nach Riethmann und Sturm.

LEHRGEGENSTÄNDE

Schuljahr 1958/59

Vierte Klasse, Abteilung A und B

RELIGIONSUNTERRICHT, wöchentlich 2 Stunden.

Die Frohbotschaft des Herrn nach Rössler, Heft 1.

LATEINISCHE SPRACHE, wöchentlich 6 Stunden. a) *Grammatik*: Repetition der Formenlehre, der Kongruenz und Kasuslehre nach Ars Latina. Neu: Erweiterung der Kasuslehre, Gerundium und Gerundivum, Infinitiv, Arten des Einzelsatzes, Satzreihe - Satzgefüge, Urteile, Begehren und Frage in der Abhängigkeit, Temporal- und Modalsätze, Consecutio temporum in äußerlich abhängigen Nebensätzen, Folge-, Absichts- und Kausalsätze nach Ars Latina, Übungsstoffe IV. b) *Schriftliche Übersetzung* der einschlägigen Texte nach Ars Latina. c) *Interpretation*: Caesar, Bellum Gallicum. Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen. d) Wiederholung der *Vokabeln* nach Klaus, Lateinische Wortkunde.

GRIECHISCHE SPRACHE, wöchentlich 5 Stunden. a) *Grammatik*: Vollendung und Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die unregelmäßigen Verben nach Kägis Schulgrammatik; schriftliche und mündliche Übersetzung der zugehörigen Übungen in Kägis Übungsbuch. b) *Interpretation*: Xenophon. Anabasis.

DEUTSCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden.

a) *Spracherziehung* nach Rahn-Pfleiderer Nr. 5 und 6, mit mündlichen und schriftlichen Aufgaben. b) *Aufsätze*: sachliches Schreiben - Erlebnisbild, Stimmungsbild - Sachbericht, Facharbeit - Inhaltsangabe, Unterrichtsprotokoll - Erörterung, Besinnungsaufsatz. c) *Sprecherziehung*: richtige Lautung, Gestaltung von Prosa und Gedichten - Vortrag von Balladen - kleine Referate über Novellen, Unterrichtsgespräche und Diskussionen.

(Es wurde auch mit dem Tonbandgerät gearbeitet.)

FRANZÖSISCHE SPRACHE, wöchentlich 4 Stunden.

a) Hunziker, Abrégé de *grammaire française*, p. 36–50;

b) *Lektüre und Wortschatz* nach «Revue de la Presse», Konversation.

MATHEMATIK, wöchentlich 3 Stunden. a) *Algebra*: Repetition des Potenzierens, das Radizieren, die Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, Verhältnisse und Proportionen, nach Lehmann-Stähli-Meyer. 1. & 2. Teil. b) *Geometrie*: Geometrische Verwandtschaften, Flächen- und Rauminhaltslehre, Theorie und Übungen nach Reidt-Wolff.

GESCHICHTE, wöchentlich 2, SS 3 Stunden. Altertum bis 476 n. Chr.

nach Grundriß der Geschichte I; einschlägige Kapitel der Kirchengeschichte.

GEOGRAPHIE, wöchentlich 2 Stunden. Nordamerika.

ZEICHNEN, wöchentlich 1½ Stunden. *Geometrisches Zeichnen*:

Konstruktion von Polygonen, Ellipsen usw.; Projektionen, Abwicklungen und Planzeichnen nach Vorlagen.

LEHRGEGENSTÄNDE

Schuljahr 1959/60

Fünfte Klasse, Abteilung A und B

RELIGIONSUNTERRICHT, wöchentlich 2 Stunden. a) Gott und Mensch nach Rössler. b) *Kirchengeschichte*, siehe *Geschichte*.

LATEINISCHE SPRACHE, wöchentlich 5 Stunden. a) Wiederholung der Syntax nach Ars Latina IV. b) *Interpretation*: **Abteilung A**: 1. Cicero, oratio I in Catilinam. 2. Vergil: Ecl. I, IV, IX; Georgica IV; Aeneis 11–80; VI. **Abteilung B**: 1. Cicero, oratio I in Catilinam. 2. Vergil: Ecl. I. IV. Aeneis J, VI (Auswahl). c) *Komposition*: Schriftliche Übersetzung und Korrektur einschlägiger Aufgaben nach Ars Latina IV; Schuldiktate. d) *Römische Literaturgeschichte*: Cicero und Vergil (Banz). Aus Vergil und Cicero wurde auswendig gelernt.

GRIECHISCHE SPRACHE, wöchentlich 5 Stunden.

a) *Grammatik*: Wiederholung der Formenlehre, Syntax, Kasuslehre, Tempora und Modi des Verbums, nach Kägis Schulgrammatik; schriftliche Übersetzungen einschlägiger Aufgaben, nach Kägis Übungsbuch I, 11.

b) *Interpretation*: **Abteilung A**: 1. Homer: Odyssee I (Auswahl); V, IX. 2. Herodot: I, VIII (Auswahl); Lysias, Rede für die Gebrechlichen. **Abteilung B**: 1. Homer, Odyssee I, V, XI (Auswahl). 2. Herodot, Auswahl aus 1. 3. Lysias, Rede auf den Krüppel. 4. Römerbrief 1–6.

c) *Griechische Literaturgeschichte*: Homer; Geschichtsschreibung. Aus Homer und der Apostelgeschichte wurde auswendig gelernt.

DEUTSCHE SPRACHE, wöchentlich 4 Stunden. a) *Rhetorik* (2 Stunden): Allgemeine Rhetorik, nach P. Konrad Lienert, Der moderne Redner, und Reiners, Die Kunst der Rede und des Gesprächs. Vortragsübungen mit Kritik; schriftliche Übungen.

b) *Deutsche Spracherziehung*, nach Rahn-Pfleiderer 7.

c) *Literaturgeschichte* (2 Stunden): Die alt- und mittelhochdeutsche Zeit bis zur Reformation, auf Grund der Klassenlektüre.

FRANZÖSISCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. a) *Texte*: Jules Roy, «Les Cyclones»; G. Mauger, Cours de Langue et de Civilisation françaises, III, 1–3 (mit Übungen) b) *Grammatik*: Fr. Hunziker, Abrégé de grammaire française c) *Literatur*: M. Amgwerd, Courants littéraires, Moyen âge.

ENGLISCHE SPRACHE, wöchentlich 2 Stunden.

Lehrbuch: F. L. Sack: Living English. Edition B bis Lesson 28.

MATHEMATIK, wöchentlich 3 Stunden. a) *Algebra*: Die Logarithmen, der Funktionsbegriff und graphische Darstellungen; die Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, die Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten in arithmetischer und graphischer Behandlung; Anwendungen; Exponentialgleichungen, zahlreiche Übungsbeispiele, nach Stähli und Meyer.

b) *Geometrie*: Ähnlichkeitslehre (Streckenverhältnisse und Strahlensätze, Ähnliche Abbildung durch zentrische Streckung, Ähnlichkeitssätze, Streckenverhältnisse im Dreieck und am Kreis, Abbildung durch Achsenaffinität); Körperberechnung (Pyramide, Kegel, Kugel und Kugelteile); Klassische Probleme (Stetige Teilung, regelmäßige Vielecke, Platonische Körper). Reidt-Wolff, Band 2.

GESCHICHTE, wöchentlich 2 Stunden (Sommersemester 3 Std.).

a) *Weltgeschichte*: Spätantike bis 1450, nach Iso Müller.

Kirchengeschichte: Welt- und Kirchengeschichte wurden miteinander behandelt.

GEOGRAPHIE, wöchentlich 1 Stunde mathematische Geographie.

NATURGESCHICHTE, wöchentlich 2 Stunden. *Botanik*: Im Wintersemester:

Allgemeine Botanik, nach Manuskript; im Sommersemester: Spezielle Botanik nach Manuskript und P. Vogler. Praktische Übungen im Pflanzenbestimmen, nach Binz.

ZEICHNEN, wöchentlich 1½ Stunden. Die wichtigsten Regeln der Schattenlehre und der freien Perspektive mit vielen Übungen. Phantasiezeichnungen, Studien nach der Natur, Landschaften im Freien.

LEHRGEGENSTÄNDE

Schuljahr 1960/61

Sechste Klasse, Abteilung A und B

RELIGIONSUNTERRICHT, wöchentlich 2 Stunden. a) Die *Lehre von der Kirche* nach Rössler. b) *Kirchengeschichte*: siehe Geschichte.

LATEINISCHE SPRACHE, wöchentlich 5 Stunden. a) Wiederholung der *Syntax* nach Ars Latina; schriftliche Übersetzungen. b) *Interpretation: Abteilung A*: 1. Cicero, or. pro Marcello. 2. Horaz: Auswahl aus carmina, epodon, sermones, epistulae. 3. S. Leo: sermones (Auswahl). **Abteilung B**: 1. Cicero, Brutus I (1). 304–324. 2. Horaz: carm. 1, 1. 3. 19. 20. 38; 2, 12. 20; 3, 1. 30; 4, 1. epod. 1, 2, 10, 13. sat. 1, 1. 4. 9; epist. 1, 19. 3. Vita sive Passio venerabilis Meginrati Heremita. 4. Jeder Schüler behandelte selbständig einen größeren Text aus verschiedenen Autoren.

c) *Literaturgeschichte*: Horaz und Cicero. Aus Horaz wurde auswendig gelernt.

GRIECHISCHE SPRACHE, wöchentlich 5 Stunden. a) Abschluß und Repetition der *Syntax* nach Kägis Schulgrammatik; schriftliche Übungen. b) *Interpretation:*

Abteilung A: 1. Homer, Ilias I. 2. Hesiod: Auswahl aus Theogonie und Erga.

3. Lyrik des 7. und des 6. Jahrhunderts. 4. Thukydides, Perikles-Rede.

5. Demosthenes, Erste Olynthische Rede. **Abteilung B**: 1. Homer, Ilias I.

2. Hesiod, Auswahl aus Theogonie und Erga. 3. Lyrik des 7. und des 6.

Jahrhunderts. 4. Thukydides, Auswahl. 5. Erster Korintherbrief.

c) *Griechische Literatur*: Epos, Lyrik, Rhetorik, Kulturgeschichte.

Aus der Lyrik und aus Homer wurde auswendig gelernt.

DEUTSCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. a) *Rhetorik*: nach P. Konrad Lienert und Ludwig Reiners; Vortragsübungen mit Kritik; Diskussionen; schriftliche Übungen. b) *Deutsche Spracherziehung*: nach Rahn-Pfleiderer 8; Aufsätze; Klassengespräch. c) *Literaturgeschichte* (2 Stunden): Humanismus bis Sturm und Drang, auf Grund der Klassenlektüre.

FRANZÖSISCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. a) Mauger III, ch. 3–9;

b) *Lecture*: L'Avare, de Molière; La Peste, de Camus (Ed. Velhagen und Klasing);

c) *Littérature*: Renaissance, Préclassicisme.

ENGLISCHE SPRACHE, wöchentlich 2 Stunden. a) *Grammatik und Übungen* nach

Sack, Lessons 24–50; b) *Übersetzungen* einschlägiger Übungsstücke, Konversation.

MATHEMATIK, wöchentlich 3 Stunden. a) *Algebra*: Die Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten; die arithmetischen und geometrischen Reihen, Einführung in die Kombinatorik; der binomische Lehrsatz. b) *Trigonometrie*: Die trigonometrischen Funktionen im rechtwinkligen Dreieck und im Einheitskreis, das schiefwinklige Dreieck und seine Berechnung; Goniometrie (Funktionen der Summe und der Differenz von Winkeln, Summen und Differenzen von Funktionen, goniometrische Gleichungen); das Wichtigste aus der Landesvermessung (Triangulation und Vorwärtseinschneiden, Rückwärtseinschneiden). – Nach Reidt-Wolff, Band 2.

GESCHICHTE, wöchentlich 2, im Sommersemester 3 Stunden.

Die Geschichte des Abendlandes, von 1450–1740, nach Iso Müller.

Dazu die einschlägige Periode der Kirchengeschichte.

NATURGESCHICHTE, wöchentlich 2 Stunden.

Zoologie, allgemeine Zoologie und die sieben Tierkreise, nach Schmeil.

ZEICHNEN, wöchentlich 1½ Stunden. Farblehre: Dekorative Aufgaben.

Perspektivische Übungen. Studien nach der Natur. Blumen und lebende Tiere.

Landschaften im Freien, Linolschnitte.

MUSIKÄSTHETIK, wöchentlich ¾ Stunden. Analyse verschiedener Meisterwerke von der Gregorianik bis zur Gegenwart. Die wichtigsten musikalischen Formen und Stile. Erklärungen und Vorführungen mit Klavier und Grammophon.

BUCHHALTUNG, wöchentlich 1 Stunde. Grundbegriffe der doppelten Buchhaltung und der verschiedenen Systeme nach Keßler.

Einführung in die doppelte Buchhaltung. Lösung einschlägiger Aufgaben und Erörterung der grundlegenden Wirtschaftsbegriffe.

LEHRGEGENSTÄNDE

Schuljahr 1961/62

Erster philosophischer Kurs

RELIGIÖSE BESPRECHUNGEN, wöchentlich 1 Stunde.

Einwände gegen den Glauben seit dem letzten Jahrhundert.

PHILOSOPHIE, wöchentlich 5 Stunden. *Logik, Ontologie, Kosmologie, Theodizee, Psychologie* (nach Kälin-Fäh, Lehrbuch der Philosophie).

ÄSTHETIK UND KUNSTGESCHICHTE, wöchentlich 1 Stunde. Bildanalysen über künstlerische Form, Ausdrucksmittel der künstlerischen Form.

Bildende Künste im einzelnen (Architektur, Plastik, Malerei, Zeichnung).

Hauptsätze der allgemeinen Lehre vom Schönen. Bildprojektionen.

LATEINISCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. a) *Lektüre*: 1. Cicero, De finibus I.

2. Catullus, carmina. 3. Minucius Felix, Octavius. b) *Philosophiegeschichte*:

Hellenistische Philosophien. c) *Literaturgeschichte*: Von den Anfängen bis Augustus.

Ausführliche Einleitungen und Erläuterungen zur Lektüre.

GRIECHISCHE SPRACHE, wöchentlich 3. Stunden. a) *Lektüre*: 1. Euripides, Medea.

2. Aus den hippokratischen Schriften. 3. Kulturgeschichtliche Texte aus Pausanias,

Plutarch, Strabon. 4. Parmenides, Auswahl aus den Fragmenten. 5. Platon, Staat

(Auswahl). b) *Literatur*: Tragödie, Philosophiegeschichte, Kulturgeschichte.

Einleitungen zur Lektüre.

DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR, wöchentlich 2 Stunden. Literaturgeschichte:

Sturm und Drang bis Romantik. Deutsche Aufsätze.

Die Westschweizer hatten noch besondere Deutschstunden.

FRANZÖSISCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden.

a) *Histoire de la littérature française*: fin du XVII^e siècle; XX^e siècle. b) *Lectures*:

Claudel, Péguy (Morceaux choisis); Jules Romains, Knock; Pagnol, Marius.

MATHEMATIK, wöchentlich 3 Stunden. a) *Analytische Geometrie der Ebene*:

Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse, Hyperbel, Metamorphose der Kegelschnitte

(nach Reidt-Wolff, Oberstufe). b) *Infinitesimalrechnung: Differentialrechnung*,

der Grenzwert, die Ableitung, Untersuchungen mit Hilfe der Ableitungen,

Produktfunktion und gebrochene rationale Funktionen. *Integralrechnung*:

das unbestimmte, das bestimmte Integral (nach Reidt-Wolff, Oberstufe).

PHYSIK, wöchentlich 2 Stunden. *Mechanik*.

CHEMIE, wöchentlich 3 Stunden.

Einführung in die anorganische und organische Chemie.

GESCHICHTE, wöchentlich 2 Stunden.

Geschichte des Abendlandes nach Iso Müller, II. Band: Von 1740 bis 1870.

NATURGESCHICHTE, wöchentlich 2 Stunden.

Somatologie nach Buck. *Mineralogie* nach dem Chemiebuch.

LEHRGEGENSTÄNDE

Schuljahr 1962/63

Zweiter philosophischer Kurs

RELIGIÖSE BESPRECHUNGEN, wöchentlich 1 Stunde.

Heutige Glaubensprobleme und deren Lösung. – In einem kleineren religiösen Zirkel, der beiden Klassen des Lyzeums offenstand, wurde nach Art eines Seminars die Frage «Katholische und evangelische Orden» besprochen.

PHILOSOPHIE, wöchentlich 5 Stunden. Die ersten 15 Stunden des Novembers dienten dem Abschluß der *Psychologie*. Ausgewählte Fragen der *Kriteriologie*. Ab Ende November Behandlung des Jahresstoffes der 8. Klasse: *Ethik*, Allgemeine Ethik, Individualethik, Sozialethik (nach Kälin-Fäh, Einführung in die Ethik). Überall wurde auf die einschlägigen Bestimmungen der schweizerischen Bundesverfassung, des Obligationenrechts, des Zivilgesetzbuches, des eidgenössischen Strafgesetzbuches, des kanonischen Rechtes sowie des Sozialprogrammes der Schweizer Katholiken und der päpstlichen Enzykliken über soziale Fragen hingewiesen. Klassenlektüre der Enzyklika «Mater et Magistra» (1961).

KUNSTGESCHICHTE, wöchentlich 1 Stunde.

Ausgewählte Kapitel, vor allem aus Antike, Frühchristentum und Moderne.

LATEINISCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. a) *Lektüre*: 1. Cicero, De natura deorum I. 11. (Auswahl). 2. Tacitus, Annales, Nero. 3. Elegiker: Tibullus, Propertius (Auswahl). b) *Überblick über die römische Literatur*. Einleitungen und Erläuterungen zur Lektüre.

GRIECHISCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. a) *Lektüre* 1. Sophokles, Antigone. 2. Platon, Symposion (Auswahl). 3. Pausanias: Olympia, Delphi, Epidauros (Auswahl). b) *Literatur und Kulturgeschichte*. Einleitungen und ausführliche Erläuterungen zur Lektüre.

DEUTSCHE SPRACHE, wöchentlich 2 Stunden.

Literatur: Von der Romantik bis zur Gegenwart. Deutsche *Aufsätze*.

FRANZÖSISCHE SPRACHE, wöchentlich 3 Stunden. *Littérature*: XVIII^e–XX^e siècle. Textes choisis; Préparation personnelle de trois œuvres de périodes différentes, pour la maturité. *Grammaire*: Repetition. *Lectures*: Racine: Phèdre; Rousseau: Textes choisis; Balzac: Nouvelles; Anouilh: Antigone.

MATHEMATIK, wöchentlich 3 Stunden. *Infinitesimalrechnung*:

Die Ableitung einiger transzendenten Funktionen. Einführung und einfache Anwendung des Integrals (nach Reidt-Wolff, Oberstufe). Repetition.

PHYSIK, wöchentlich 4 Stunden. *Wellenlehre*, *Wärmelehre*, *Optik*, *Elektrizitätslehre*, *Atomphysik*.

GESCHICHTE, wöchentlich 3 Stunden. Geschichte des Abendlandes nach Iso Müller, II. Band. Zeitalter der nationalen Einigung bis 1950.

Lektüre des Quellenheftes: Die bolschewistische Staatsphilosophie.

GEOGRAPHIE,

1. *Wirtschaftsgeographie der Schweiz*, nach Schütz, wöchentlich 1 Stunde.
2. *Geologie*, s. u. Naturgeschichte.

NATURGESCHICHTE, wöchentlich 1½ Stunden.

Petrographie und *Geologie*, nach Manuskript.